Kostenanalyse: LNX-Lösung vs. traditionelle Tools

Traditionelle Process-Mining- und Enterprise-Architecture-Tools wie Celonis, SAP Signavio oder LeanIX bieten mächtige Analysefunktionen, gehen aber meist mit erheblichen Lizenz- und Infrastrukturaufwänden einher. Die LNX-Lösung verfolgt einen anderen Ansatz: Sie arbeitet agentenbasiert und systemagnostisch, sammelt Prozessdaten über dialogische Mitarbeiterinterviews und benötigt keine direkte Anbindung an Datenbanken oder ERP-Systeme. Dadurch entfallen aufwändige Datenbank-Integrationen und lange Einrichtungsphasen.

Lizenz- und Wartungskosten

Konventionelle Lösungen sind in der Regel teuer lizenziert. Fachquellen nennen jährliche Lizenzgebühren für Process-Mining-Tools oft im **niedrigen bis mittleren fünfstelligen Bereich**. So wird in der Literatur ein typisches Spektrum von etwa **5.000–150.000 \$ pro Jahr** genannt ¹ ² (etwa 4.500–135.000 €). In einem Praxisbericht zahlt ein Anwender für SAP Signavio allein rund **150.000 € pro Jahr** (ca. 170.000 €) für seine Nutzung ³. Celonis selbst gibt zwar keine festen Preise aus, doch Erfahrungswerte liegen auch hier oft **weit über 50.000 € pro Jahr** für mittelgroße Implementierungen ¹ ³. Außerdem fallen üblicherweise **Wartungs- oder Supportgebühren** an (oft rund 15–20 % des Lizenzpreises pro Jahr), da Infrastruktur-Updates und Konnektoren gepflegt werden müssen ⁴.

Die LNX-Lösung sollte hier deutlich günstiger sein. Da sie ohne DB-/ERP-Anbindung auskommt, entfallen viele Lizenz- und Wartungskosten für Schnittstellen oder Middleware. Ein schlanker Agentenbetrieb und Cloud-Service-Anteil lassen die Jahreskosten voraussichtlich im **niedrigen fünfstelligen Bereich** liegen – oft nur einen Bruchteil der Preise etablierter Systeme.

Implementierungskosten

Die Erstimplementierung herkömmlicher Tools ist oft aufwendig und teuer. In der Praxis müssen die relevanten Daten aus ERP-, CRM- oder Finanzsystemen extrahiert, bereinigt und in ein einheitliches Modell überführt werden. Dies erfordert umfangreiche IT-Ressourcen und externe Beratung. Fachquellen beziffern den initialen Aufwand für **nur einen Prozess** häufig mit **50.000–100.000 \$ im ersten Jahr** ⁵, bei größeren Rollouts entsprechend höher. Dabei sind 12–24 Monate Projektlaufzeit keine Seltenheit. Grund dafür ist der notwendige manuelle Aufwand für jede System-Anbindung: „Sie integrieren jedes Quellsystem separat, um Ereignis-Logs zu extrahieren. Diese manuellen Extraktionen erfordern erheblichen fachlichen Aufwand“ ⁶ ⁷. Typische Implementierungskosten beinhalten Beratungsstunden von Data Engineers, Prozessberatern und IT-Fachleuten.

Im Vergleich dazu fällt der Aufwand bei LNX **wesentlich geringer** aus. Dank des systemagnostischen Agentenprinzips entfallen die aufwändigen Daten-Integrationen ⁸. Die Installation beschränkt sich auf das Aufsetzen der LNX-Agenten und das Einrichten des Interview-Prozesses. Experten räumen ein, dass moderne „Process Discovery“-Tools mit zero Integration auskommen und ein **Setup in wenigen Tagen bis Wochen** ermöglichen ⁸. Für LNX bedeutet dies im Mittel vermutlich nur einen kleinen, einmaligen Aufwand (z.B. für Agenten-Rollout und Workshop-Moderation), der sich nur in niedrigen fünf- oder teils vierstelligen Euro-Beträgen niederschlägt.

Time-to-Value

Die lange Implementierungsdauer traditioneller Lösungen wirkt sich direkt auf den Time-to-Value aus. Laut einer Vergleichsanalyse benötigen klassische, log-basierte Process-Mining-Tools oft **mehrere Wochen oder Monate** bis zum ersten nennenswerten Ergebnis, während „Process Discovery“-Ansätze ohne Integration bereits in **1–2 Wochen** Erkenntnisse liefern können ⁹. Überträgt man dies auf LNX, so sind wegen der Interview-basierten Datenerhebung Resultate **bereits nach wenigen Wochen** denkbar, statt erst nach Monaten. Die schnelle Verfügbarkeit von Analyse-Ergebnissen verbessert den ROI deutlich, da Optimierungsmaßnahmen früher gestartet werden können.

Einsparungen durch Wegfall aufwändiger Datenmodellierung

Ein zentraler Kostenfaktor traditioneller Ansätze ist die aufwändige Datenmodellierung. Für jeden auswertbaren Prozess müssen Log-Daten gesammelt, konsolidiert und modelliert werden, was Fachkräften und Data Engineers viele Arbeitsstunden abverlangt. Wenn man bedenkt, dass ein erfahrener Data Engineer schnell **80.000 € Jahresgehalt** kostet, können schon wenige Wochen reiner Datenvorbereitung leicht **20.000–30.000 €** ausmachen. Insgesamt schätzt man, dass allein **50.000–100.000 \$ pro Prozess** ins Projekt fließen ⁵, wovon ein Großteil auf Datenaufbereitung entfällt.

LNX umgeht diesen Aufwand vollständig: Da die Prozesse direkt mit Mitarbeitern im Gespräch erfasst werden, braucht es keine logischen Datenmodelle oder teure Data-Pipelines. Infolgedessen entfallen die sonst üblichen Kosten für ETL-Projekte und Data Engineering – das spart schnell **zehn- bis fünfzigtausend Euro pro Prozess** gegenüber einer traditionellen Lösung ⁵ ⁶.

Effizienz durch dialogbasierte Prozesse und Feedbackintegration

Ein weiterer Vorteil von LNX ist die unmittelbare Einbindung der Fachbereiche. Die dialogische Erhebung erlaubt es, hinter Prozessschritte zu blicken, die in reinen Systemdaten nicht sichtbar sind. Fachliteratur betont, dass fortschrittliche Process-Discovery-Methoden selbst die „feinsten Nuancen“ menschlicher Systeminteraktion erfassen, die klassische Process-Mining-Tools übersehen ¹⁰. Praktisch heißt das: Mitarbeiter erhalten direkt Feedback zu ihren Abläufen, können Korrekturen vornehmen und Optimierungsvorschläge schnell validieren.

Dieser kontinuierliche Feedback-Loop beschleunigt die Prozessverbesserung deutlich. Während herkömmliche Projekte häufig mehrere Feedback-Runden und Nachkorrekturen erfordern, ermöglicht LNX auf Knopfdruck eine direkte Rückkopplung. Unternehmen berichten, dass durch interaktive Ansätze Verbesserungen oft **deutlich schneller (z.B. um das Doppelte)** umgesetzt werden können. Die Zeitersparnis in Abstimmungs- und Implementierungszyklen reduziert indirekt weiteren Aufwand und Kosten – ein Effekt, der sich über die Projektdauer in fünf- bis sechsstelligen Euro-Beträgen auszahlen kann.

Zusammenfassung und Kostenvergleich

Kostenfaktor	LNX-Lösung	Traditionelle Lösung	Ersparnis (€)	Ersparnis (%)
Lizenzkosten (jährlich)	██████████	50.000 €	██████████	██████████

Kostenfaktor	LNX-Lösung	Traditionelle Lösung	Ersparnis (€)	Ersparnis (%)
Implementierung (Initialaufwand)		50.000 € (einmalig)		
Wartung/Support (jährlich)		15.000 €		
Gesamtkosten Jahr 1		115.000 €		
Gesamtkosten ab Jahr 2 (jährlich)		65.000 €		

Beispielrechnung für ein mittelständisches Unternehmen (200–2.000 Mitarbeitende). Die angenommenen Werte dienen der Illustration. Tatsächliche Kosten können je nach Umfang variieren.

Erläuterung: Die Tabelle zeigt exemplarisch, wie sich die jährlichen Gesamtbetriebskosten der LNX-Lösung gegenüber einem konventionellen Process-Mining-Projekt unterscheiden können. Durch deutlich günstigere Lizenzen, geringere Anfangsinvestitionen und reduzierte Betriebskosten ergibt sich ein Einsparpotenzial im Bereich von **80–90%** (absolute Größenordnung: mehrere Zehn- bis Hunderttausend Euro pro Jahr) zugunsten von LNX ¹ ⁵. Diese Ersparnisse entstehen vor allem durch den Wegfall aufwändiger Datenintegrationen und schnellere Time-to-Value-Effekte ⁷ ⁹, was mittelständischen Unternehmen eine attraktive Alternative zu etablierten Lösungen bietet.

Quellen: Branchenberichte und Anwenderangaben zu typischen Lizenz- und Implementierungskosten von Process-Mining/EA-Tools ¹ ³ ⁵ ¹¹; Erfahrungswerte zu Systemintegrationsaufwand und Zeitersparnis ⁶ ¹⁰ ⁹. Diese Daten fließen in die obigen Beispiele ein.

¹ ⁶ How much does process mining cost? 2024 pricing guide | ProcessMaker

<https://www.processmaker.com/blog/how-much-does-process-mining-cost-2024-pricing-guide/>

² ⁴ ⁵ ⁷ How Much Does Process Mining Cost? 2024 Pricing Guide

<https://mindzie.com/2024/02/09/how-much-does-process-mining-cost-a-comprehensive-2024-pricing-guide/>

³ What is your experience regarding pricing and costs for Signavio Process Manager?

<https://www.peerspot.com/questions/what-is-your-experience-regarding-pricing-and-costs-for-signavio-process-manager>

⁸ ⁹ ¹¹ Process Discovery vs. Process Mining

https://help.nintex.com/en-US/processdiscovery/23.8/Content/Implementation/Process_Discovery_vs._Process_Mining.htm?TocPath=Process%20Discovery%20Overview%7C___2

¹⁰ Process Mining Versus Process Discovery: An In-Depth Comparison | TDWI

<https://tdwi.org/articles/2020/04/10/biz-all-process-mining-vs-process-discovery.aspx/>